

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 16. März 2026

Ort: Rathaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:

Vollmer, Jürgen	
-----------------	--

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Gräsel, Hans (o.RM)	
--------------------------------------	--

2. Beigeordneter Haßlinger, Thomas (o.RM)	
---	--

Ratsmitglieder:

Brunk, Markus	
---------------	--

Fels, Sandra	entschuldigt
--------------	--------------

Friedrich, Andreas	
--------------------	--

Frölich, Dieter	
-----------------	--

Groben, Manfred	
-----------------	--

Hollenbach, Peter	
-------------------	--

Dr. Janz, Johannes	entschuldigt
--------------------	--------------

Krollmann, Markus	
-------------------	--

Krollmann, Regine	entschuldigt
-------------------	--------------

Mayer, Frank	
--------------	--

Noetzel, Thomas	
-----------------	--

Schnabel, Oliver	
------------------	--

Stock, Tom	
------------	--

Vollmer, Martin	
-----------------	--

Werber, Anette	
----------------	--

Zahn, Thomas	
--------------	--

Sonstige Anwesende:

Zu TOP 2 Friedhofsplaner Herr Hock

Zu TOP 10 Herr Dorian Depué, Ortsbürgermeister aus Wallertheim

Frau Annette Faßbinder, Verbandsgemeinde Wöllstein, zugl. Schriftführerin

1 Besucher

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**
- TOP 2 Umgestaltung Friedhof**
- Sachstandsbericht mit aktualisierter Präsentation durch den Friedhofsplaner Herrn Hock nach Eingang des Zuschussbescheides
- Information
- zur Kenntnis -
- TOP 3 Umgestaltung des alten Friedhofes / Parkanlage an der B420;**
- Antrag der Wählergruppe Gau-Bickelheim
- Beratung und Beschluss -
- TOP 4 Sanierung und Erweiterung der Schulturnhalle zur Kultur- und Mehrzweckhalle;**
- Sachstandsbericht nach Zuschussantrag und Bauantrag
- Information
- TOP 5.a Umbau- und Sanierungsmaßnahme des Dorfgemeinschaftshauses in der**
Ortsgemeinde Gau-Bickelheim;
Beauftragung der HS Gesellschaft für Projektsteuerung- und Baumanagement
mbH (HS GmbH) aus Mainz mit der Durchführung der Vergabeverfahren für die
Architektenleistungen
- Beratung und Beschluss -
- TOP 5.b Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses;**
Vergabe Erstellung Brandschutzkonzept
- Information des Rates
- TOP 5.c Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses**
Weiterer Sachstandsbericht
- Information
- TOP 6 Umgestaltung Freizeitgelände am Sportplatz**
- Sachstandsbericht nach Zuschussantrag und Bauantrag
- Information
- TOP 7 Sanierung der Laufbahn am Sportgelände**
- Beratung und Beschluss -
- TOP 8.a Bauangelegenheiten**
Bauantrag Errichtung einer Halle im Verbund eines bestehenden 4-Seithofes im
Mühlweg
- Beratung und Beschluss -
- TOP 8.b Bauangelegenheiten**
Bauvoranfrage über Errichtung eines verkleinerten Werbeturms am Autohof
- Beratung und Beschluss -
- TOP 8.c Bauangelegenheiten**
Bauantrag zur nachträglichen Genehmigung einer Nebenanlage im
Adenauerring
- Beratung und Beschluss -
- TOP 8.d Bauangelegenheiten**
weitere Bauangelegenheiten

- Beratung und Beschluss -

**TOP 9.a Reparaturmaßnahmen im Straßenbau
Reparatur einer Aufpflasterung in der Pestalozzistraße**

- Beratung und Beschluss -

**TOP 9.b Reparaturmaßnahmen im Straßenbau
Reparatur einer Segmentplatte am Wirtschaftsweg nach Gau-Weinheim**

- Beratung und Beschluss -

**TOP 9.c Reparaturmaßnahmen im Straßenbau
Notreparatur mehrerer Segmentplatten am Wirtschaftsweg "Badenheimer Weg"**

- Beratung und Beschluss -

**TOP 10 Sanierung Rad- und Wirtschaftsweg "Schwarzenberg";
Wallertheim - Gau-Bickelheim - Gumbsheim**

- Beratung und Beschluss -

**TOP 11 Sachstand Glasfaserausbau
- Information**

**TOP 12 Zaunprojekt des Landes Rheinland-Pfalz zur Eindämmung der afrikanischen
Schweinepest;**

- Anschaffung und Aufstellen der Beschilderung

- Beratung und Beschluss -

**TOP 13 Einführung digitales Baumkataster
1. Zustimmung Umstellung analoges Baumkataster zur digitalen Erfassung
2. Erfassung der Bestandsbäume durch das Ingenieurbüro Funky Gardens**

- Beratung und Beschluss -

TOP 14 Bildung der Wahlvorstände zur Landtagswahl am 22.03.26

- Beratung und Beschluss -

TOP 15 Beschaffung eines Smartboards für den Sitzungssaal

- Beratung und Beschluss -

TOP 16 Mitteilungen der Verwaltung

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 15. Sitzung um 19:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Ebenfalls begrüßt der Vorsitzende den Friedhofsplaner Herrn Hock zu TOP 2 sowie Frau Faßbinder von der Verbandsgemeinde, die zur Schriftführerin bestimmt wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass zu TOP 10 der Ortsbürgermeister aus Wallertheim, Herr Dorian Depué erwartet wird. Einwände zur Tagesordnung sowie zum letzten Protokoll werden nicht vorgebracht.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Zu diesem Punkt liegen der Ortsgemeinde keine schriftlichen Anfragen vor. Auch von Seiten des anwesenden Besuchers gibt es keine Fragen.

TOP 2 Umgestaltung Friedhof
- Sachstandsbericht mit aktualisierter Präsentation durch den
Friedhofsplaner Herrn Hock nach Eingang des Zuschussbescheides
- Information

Sachdarstellung

Bereits in der Ratssitzung vom 18.09.2023 stellte Herr Hock sein Umgestaltungskonzept vor, welches dabei vom Rat einstimmig gebilligt wurde. In der Sitzung v. 20.11.2023 wurde der Umsetzungsbeschluss gefasst.

Vor Umsetzung des Gesamtkonzeptes musste allerdings ein Zuschussantrag gestellt werden, damit die Gemeinde nachweisen kann, dass sie versucht hat alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Leider hat die Bearbeitung des Zuschussantrages länger gedauert als geplant, dafür haben wir am 05.12.2025 einen Zuwendungsbescheid aus den Mitteln des I-Stocks des Landes in Höhe von 30% der förderfähigen Kosten bis hin zu einer max. Zuschusshöhe von € 308.000,-- bekommen.

Zwischenzeitlich wurde das Konzept in mehreren Sitzungen des Friedhofsausschusses zusammen mit dem Planer präzisiert.

Da nun mit der konkreten Umsetzung begonnen werden soll und aufgrund der langen Zeit seit der erstmaligen Präsentation des Konzeptes, bat der Rat als „Auffrischung“ um eine erneute, aktualisierte Präsentation durch den Planer Herrn Hock.

Herr Hock hat dazu eine Power-Point-Präsentation vorbereitet.

Parallel erstellt er derzeit das Leistungsverzeichnis für die verschiedenen Maßnahmen, welches er in der nächsten Ratssitzung am 04.05.2026 zusammen mit einem Zeitplan für die Umsetzung der einzelnen Gewerke vorstellen wird, zur Freigabe der Veröffentlichung der jeweiligen Ausschreibungen.

In der Ratssitzung v. 22.06.2026 sollen dann die Aufträge der ersten Gewerke vergeben werden.

Ergänzend dazu ist mitzuteilen, dass das Vordach der Friedhofskapelle undicht ist und die Folie komplett erneuert werden muss. Bis zur nächsten Sitzung werden entsprechende Angebote eingeholt, damit diese Maßnahme vor dem Beginn der „Bodenarbeiten“ erledigt ist.

Ortsbürgermeister Vollmer gibt das Wort an Herrn Hock. Dieser stellt wie angekündigt die Konzeptentwicklung anhand einer PowerPoint Präsentation dem Rat vor. Für alle ab jetzt anlaufenden Arbeiten gemäß Konzept gibt es einen Zuschuss in Höhe von 30 % .

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3 Umgestaltung des alten Friedhofes / Parkanlage an der B420;
- Antrag der Wählergruppe Gau-Bickelheim

Die Wählergruppe Gau-Bickelheim e.V. hat schriftlich folgenden Antrag eingereicht:

Ihnen allen ist der Zustand des alten Friedhofes/Parkanlage an der B420 bekannt. Der derzeitige Zugang/Ausgang geht ohne weitere Absicherung direkt auf die vielbefahrene Bundesstraße 420 und

stellt damit eine erhebliche Gefahr für spielende Kinder dar. Die komplette Einfriedungshecke der Parkanlage ist in einem sehr schlechten Zustand bzw. teilweise überhaupt nicht mehr vorhanden. Dieses daraus resultierende Gefahrenpotential sollten wir von Seiten der Gemeinde dringend beseitigen. Früher vorhandene stattliche Bäume, welche das Gesamtbild der Parkanlage prägten und aufgewertet hatten, sind nicht mehr vorhanden.

Die Wählergruppe Gau-Bickelheim stellt deshalb den Antrag, den alten Friedhof/

Parkanlage umzugestalten und damit aufzuwerten. Dabei sollte die zukünftige Zuwegung über die Straße Mühlweg statt über den Bürgersteig an der B 420 erfolgen und durch eine Tür-/Toranlage gesichert werden. Der bisherige Ausgang sowie alle Zaunlücken zur B420, zum Mühlweg und auch zum nördlichen Wirtschaftsweg sollten mit Hecken-Neu-pflanzungen bzw. durch einen Drahtzaun (besser beides) geschlossen werden. Unserer Meinung nach wäre dann die Parkanlage von unseren Bürgerinnen und Bürgern und ganz besonders von Familien mit Kindern und Kleinkindern gefahrloser zu erreichen, zu begehen und zu nutzen. Baumnachpflanzungen vor allem auf der Südseite zur B 420 hin sollten vorgenommen werden. Zur weiteren Ideensammlung schlagen wir vor, den Friedhofsausschuss in die Beratungen einzubeziehen.

Vor dem Hintergrund, dass in der nächsten Zeit die Umgestaltung unseres Friedhofes in die Umsetzungsphase geht, regen wir bezüglich der Umsetzung an, dass die Verwaltung prüft, ob nicht das Planungsbüro Hock kurzfristig auf Stundenbasis auf der Grundlage bisher vorliegender, früherer Honorarangebote zeitnah mit einer Planung und einer Begleitung in der Beratung im Friedhofsausschuss befasst und beauftragt werden könnte und eine Ausführung der Maßnahmen auf dem alten Friedhof/Parkanlage gemeinsam mit der anstehenden Umgestaltung des Friedhofes (Erreichen von Synergieeffekten) unter Federführung des Planungsbüros erfolgen kann.

Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Austausch und eine fruchtbare Beratung im Gemeinderat.

Für die Fraktion der Wählergruppe Gau-Bickelheim e. V. im Gemeinderat

gez. Peter Hollenbach

Fraktionsvorsitzender

Der Fraktionsvorsitzende der Wählergruppe Gau-Bickelheim erläutert den gestellten Antrag und wirbt um Unterstützung bei den bei den anderen Fraktionen.

Die beiden Fraktionen WG Krollmann sowie die CDU-Fraktion unterstützen den Antrag. Der Dorfentwicklungs- und Infrastrukturausschuss sowie der Friedhofsausschuss sollen mit dem Thema beschäftigt werden.

Der Antrag der WG Gau-Bickelheim e. V. wird einstimmig beschlossen.

TOP 4

Sanierung und Erweiterung der Schulturnhalle zur Kultur- und Mehrzweckhalle;

- Sachstandsbericht nach Zuschussantrag und Bauantrag

- Information

Sachdarstellung

Nach Stellung des Zuschussantrages an die ADD hat die VG-Verwaltung auch den Bauantrag beim Kreisbauamt eingereicht.

Beide Genehmigungsbehörden sind derzeit mit der Prüfung beschäftigt, ein Bescheid wird nicht vor Juni erwartet.

Zwischenzeitlich wurden unter Setzung einer Nachfrist weitere Informationen/Dokumentationen nachgefordert, welche derzeit zusammen mit Architektin Eichler sowie den weiteren involvierten Büros erarbeitet werden.

Dies sind u. Anderem:

- ° Auslegung Photovoltaik
- ° Stellplatznachweis: Stellplätze wurden ausgewiesen in den Schulhöfen, an der Kita Weltentdeckder und auf dem EWR-Grundstück Pestalozzistraße/Ecke Max-Planck-Str.
- ° Überprüfung der Statik wg. Aufstockung Jugendraum: Im Jugendraum wurden sowohl Proben im Boden (zur Prüfung der Gründung) als auch im Mauerwerk entnommen.
- ° Brandschutzkonzept: Konzept wurde in mehreren Fachgesprächen abgestimmt und ist in der Ausarbeitung

Parallel dazu hat der VG-Rat in seiner letzten Sitzung ein Vergabeverfahren für die Architektenleistungen ab Leistungsphase 5 d.h. ab Genehmigungsplanung beschlossen und beauftragt. Auch hier wird für Juni mit einer Vergabe gerechnet.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

**TOP 5.a Umbau- und Sanierungsmaßnahme des Dorfgemeinschaftshauses in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim;
Beauftragung der HS Gesellschaft für Projektsteuerung- und Baumanagement mbH (HS GmbH) aus Mainz mit der Durchführung der Vergabeverfahren für die Architektenleistungen
- Beratung und Beschlussfassung -**

Sachdarstellung

Der Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim hat in seiner Sitzung am 16.12.2024 dem Umbau und Sanierungsmaßnahme des Dorfgemeinschaftshauses in der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim beschlossen. Die Architektenleistungen überschreiten aufgrund der geschätzten Baukosten von ca. 2,9 Mio. € den EU-Schwellenwert von 216.000,00 €, sodass eine europaweite Ausschreibung aller Architektenleistungen nach VgV (Vergabeverordnung) vorgeschrieben ist.

Die Fa. HS GmbH bietet die Durchführung der VgV-Verfahren gem. beiliegendem Angebot vom 10.02.2026 wie folgt an:

VgV-Verfahren für die Architektenleistungen (Lph 5-9):	13.620,74 € (brutto)
VgV-Verfahren für Elektro (Lph 5-9):	10.157,84 € (brutto)
<u>VgV-Verfahren für Sanitär/Wärme/Lüftung (Lph 1-9):</u>	<u>8.080,10 € (brutto)</u>
Zwischensumme:	31.858,68 € (brutto)
<u>Zzgl. Nebenkosten in Höhe von 3%</u>	<u>955,76 € (brutto)</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>32.814,44 € (brutto)</u>

Der Auftragswert für die externe Betreuung der Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) beträgt, wie bereits dargestellt, 32.814,44 € (brutto) und liegt damit unterhalb des maßgeblichen EU-Schwellenwertes für Dienstleistungen.

Die Vergabe betrifft ausschließlich eine vergaberechtliche Unterstützungsleistung; Planungsleistungen sind nicht Gegenstand dieses Auftrags.

Im vorliegenden Fall wurde ein Angebot eingeholt.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim beschließt einstimmig die Beauftragung der HS GmbH aus Mainz mit der Durchführung der VgV-Verfahren gem. Angebot vom 10.02.2026.

TOP 5.b Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses; Vergabe Erstellung Brandschutzkonzept - Information des Rates

Sachdarstellung

Wie unter TOP 5 a) bereits dargestellt, hat der Ortsgemeinderat sowohl grundsätzlich die Sanierung und Umbau des DGH beschlossen, als auch eine Zuschussbeantragung und den Bauantrag. Im Nachgang dazu wurde ein Brandschutzkonzept zur Ergänzung der Genehmigungsunterlagen gefordert, welches umgehend nachzureichen sei.

Wir konnten dazu kurzfristig ein Angebot des Büros Horne & Raber aus Mainz erwirken, welches aufgrund der Dringlichkeit für die Leistungsphasen 3+4 (bis zur Genehmigungsplanung) im Einvernehmen zwischen Ortsbürgermeister und den Beigeordneten auch beauftragt wurde.

Am vergangenen Freitag fand bereits eine Begehung mit brandschutztechnischer Bewertung durch die Büros Horne & Raber und Eichler & Eichler statt. Diverse Abstimmungsgespräche laufen, mit dem fertigen Konzept wird bis Ende KW 12 gerechnet. Mit der Genehmigungsbehörde wurde eine entsprechende Nachfrist vereinbart.

Der Gemeinderat nimmt von der Beauftragung des Büros Horne & Raber Kenntnis und erteilt nachträglich einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 5.c Sanierung und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Weiterer Sachstandsbericht - Information

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Sachstand. Derzeit wartet die Verwaltung auf die Baugenehmigung und den Zuschussbescheid, was sich noch bis Sommer hinziehen wird.

Im Rahmen des Bauantrages war auch ein Stellplatznachweis einzureichen. Sobald dazu die Freigabe der Kreisverwaltung kommt, wird vom Büro Eichler die Parksituation auf dem Römer neu überplant. In diesem Zusammenhang soll dann auch sowohl die Sperrung der Platzeinfahrt von der Breitgasse aus als auch die Absicherung von Denkmal, Kreuz und Eichbaum durch herausnehmbare Poller neu gestaltet werden. Die wenig schöne, provisorische Absperrung mit den Warnbaken kommt dann weg.

Der Rat war sich einig, dass die diesbezüglichen Planungen schnellstmöglich beginnen sollten. Ob die Umsetzung noch vor der Sanierung des DGH oder danach erfolgen soll wird nach Vorlage der Planung dann geklärt.

In der Wartezeit auf Baugenehmigung und Zuschuss soll auch die Küchenplanung im DGH und im Nebengebäude noch detailliert werden.

TOP 6 Umgestaltung Freizeitgelände am Sportplatz
- Sachstandsbericht nach Zuschussantrag und Bauantrag
- Information

Sachdarstellung

Nach persönlicher Präsentation unseres Projektes mit Unterstützung durch unsere Planerin, Frau Butsch, im Januar bei der Kreisverwaltung wurde der Zuschussantrag über das Leader-Programm gestellt. Ferner haben wir beim Kreisbauamt den Bauantrag gestellt.

Beide Genehmigungsbehörden sind derzeit mit der Prüfung beschäftigt, ein Bescheid wird nicht vor Mai erwartet.

Zwischenzeitlich wurden unter Setzung einer Nachfrist weitere Informationen/Dokumentationen nachgefordert, welche derzeit zusammen mit der Planerin Frau Butsch erarbeitet werden.

Diese beziehen sich hauptsächlich auf den Nachweis der Barrierefreiheit zur Zugänglichkeit für behinderte Mitbürger. (Breite/Neigung der Wege, Behindertenparkplatz, Behindertentoilette etc.)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

Der Rat fragt an, ob auch hier ein Brandschutzkonzept notwendig ist. Der 1. Beigeordnete, Herr Gräsel teilt hierzu mit, dass dies bisher kein Thema war, da das Gebäude außen vor ist.

TOP 7 Sanierung der Laufbahn am Sportgelände

Sachdarstellung

Die Laufbahn am Sportgelände befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Anlage wurde in den Jahren 1989/90 errichtet; seit der Inbetriebnahme wurden lediglich oberflächliche Pflegemaßnahmen durchgeführt. Eine grundlegende Instandsetzung erfolgte in den vergangenen 36 Jahren nicht.

Mittlerweile weist die Oberfläche so massive Verschleißerscheinungen auf, dass an zahlreichen Stellen der Untergrundaufbau freiliegt. Die dadurch auf der Bahn verteilten Steine und Unebenheiten stellen eine erhebliche Unfallgefahr für Schüler und Vereinssportler dar.

Ein sicherer und effektiver Sportunterricht kann unter den aktuellen Bedingungen nicht mehr gewährleistet werden. Die Notwendigkeit der Maßnahme wird durch die anstehende Sanierung der Schulturnhalle zusätzlich verschärft:

- Während der Hallensanierung sind die Turnhalle sowie die angrenzende Sprunggrube gesperrt.
- Der Sportbetrieb wird sich in dieser Zeit verstärkt auf die Außenanlagen (Sportplatz/Laufbahn) verlagern müssen.

Angebote:

Es wurden drei Fachfirmen zur Abgabe eines Angebots für die Laufbahn Sanierung angefragt.

- Firma Nr. 1: 24.793,03 € brutto
- Firma Nr. 2: 26.502,49 € brutto

- Firma Nr. 3: 25.962,75 € brutto

Finanzierung

Die Haushaltsmittel stehen für die Maßnahme zur Verfügung

Vergaberecht

Da die Bauleistung unter 100.000 netto liegt, ist eine Freihändige Vergabe möglich.

Aussprache:

Der Rat schlägt vor, eine Beteiligung an den Kosten durch die Verbandsgemeinde prüfen zu lassen, da die Nutzung der Laufbahn derzeit ausschließlich durch die Schule erfolgt. Regelmäßiger Vereinssport findet auf der Laufbahn nicht statt. Der Vorsitzende lässt dies prüfen.

Beschluss

Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig die Verwaltung, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Hinzmann, zum Bruttopreis von 24.793,03 € zu erteilen.

TOP 8.a Bauangelegenheiten Bauantrag Errichtung einer Halle im Verbund eines bestehenden 4- Seithofes im Mühlweg

Der Ortsgemeinde liegt ein Bauantrag zur Errichtung einer Halle vor. Die Verwaltung hat die vorgelegten Unterlagen bauplanungsrechtlich geprüft. Die Verwaltung erhebt gegen das geplante Vorhaben keine Bedenken und empfiehlt dem Vorhaben zuzustimmen und das Einvernehmen zu erteilen. Der Beschluss hierzu ergeht einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 8.b Bauangelegenheiten Bauvoranfrage über Errichtung eines verkleinerten Werbeturms am Autohof

Der Ortsgemeinde liegt eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines verkleinerten Werbeturms am Autohof vor. Nach kurzer Aussprache im Rat bringt der Vorsitzende diese Bauvoranfrage zur Abstimmung. Der Beschluss hierzu ergeht mit 2 ja-Stimmen, 11- nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Das Einvernehmen wird daher von Seiten der Ortsgemeinde versagt. Letztendlich entscheidet die Kreisverwaltung über dieses Vorhaben.

TOP 8.c Bauangelegenheiten Bauantrag zur nachträglichen Genehmigung einer Nebenanlage im Adenauerring

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt das Ratsmitglied Andreas Friedrich im Zuschauerraum Platz.

Bezüglich des Bauantrages zur nachträglichen Genehmigung einer Nebenanlage empfiehlt die Verwaltung aus bauplanungsrechtlicher Sicht dem Vorhaben mittels Befreiung zuzustimmen und das Einvernehmen zu erteilen.

Der positive Beschluss ergeht einstimmig bei 4 Enthaltungen.

TOP 8.d Bauangelegenheiten weitere Bauangelegenheiten

Es liegen keine weiteren Bauangelegenheiten vor.

**TOP 10 Sanierung Rad- und Wirtschaftsweg "Schwarzenberg";
Wallertheim - Gau-Bickelheim - Gumbsheim
- Beratung und Beschluss -**

Aufgrund des zwischenzeitlichen Eintreffens des Ortsbürgermeisters aus Wallertheim, Herr Dorian Depué, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Tagesordnungspunkt 10 vorzuziehen. Der Rat stimmt dem zu.

Sachdarstellung

Der vorgenannte Wirtschaftsweg befindet sich bis zur Autobahn (=Gemarkungsgrenze Wallertheim/Gau-Bickelheim) im Eigentum der Ortsgemeinde Wallertheim. Ab Autobahn wird er zum Grenzweg zwischen Wallertheim und Gau-Bickelheim und ist jeweils hälftig im Eigentum der beiden Gemeinden.

Der Wirtschaftsweg wird auch als Radweg genutzt und ist als solcher im überregionalen Radwegeplan verzeichnet.

Der Weg ist besonders im Bereich zwischen Ortsgrenze Wallertheim und Autobahn in sehr schlechtem Zustand und muss erneuert werden. Auch ab Autobahn in Richtung Westen sind die ersten ca. 290 m in keinem optimalen Zustand mehr.

Die Ortsgemeinde Wallertheim ist daher an uns herangetreten, ergänzend zur Sanierung zwischen Ortslage und Autobahn auch die besagten ersten 290 m nach der Brücke als gemeinsame Baumaßnahme zu sanieren. Die Sanierung des besagten Abschnittes würde dabei teilweise im Vollausbau, größtenteils aber im Hochausbau erfolgen.

Die Kostenschätzung eines von der VG-Wörrstadt beauftragten Ing.Büros rechnet für diesen Abschnitt mit Gesamtkosten von ca. € 70.000,-- d.h. bei hälftiger Teilung von ca. € 35.000,-- pro Gemeinde, vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Baugrunduntersuchung. Dazu kämen nach unserer Erfahrung noch ca. 20% Planungskosten.

Nach Abzug erwarteter Zuschüsse rechnet man pro Gemeinde mit einem Rest-Eigenanteil von ca. € 16.000,-- + Planungskosten, für diesen Abschnitt. Jede Gemeinde müsste allerdings eigenverantwortlich einen eigenen Zuschussantrag stellen.

Der Eigenanteil der Ortsgemeinde Wallertheim würde voraussichtlich durch Mittel der VG gedeckt, da die VG Wörrstadt sich mit einem Sonderzuschuss im Radwegebau engagiert.

Bereits bei der ersten diesbezüglichen Anfrage letztes Jahr fand eine gemeinsame Begehung des besagten Streckenabschnittes statt. Dabei konnte der Gau-Bickelheimer Vertreter, der 2. Beigeordnete Thomas Haßlinger, feststellen, dass besagter Streckenabschnitt zwar nicht mehr in optimalem aber dennoch noch in funktionalem Zustand ist, auch für eine Mitnutzung als Radweg. Er ist damit in besserem Zustand als große Teile des Gau-Bickelheimer Wirtschaftswegenetzes.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache dass Wirtschaftswegebaumaßnahmen umlagepflichtig auf die Landwirtschaft sind, wo nach der erst kürzlich erfolgten Sanierung des Johannisweges alle Reserven aufgebraucht sind, hatte sich die Gemeindeverwaltung Gau-Bickelheim entschlossen, derzeit keine Initiative zu einer diesbezüglichen Sanierung zu ergreifen und dies dem Rat in der Sitzung v. 05.05.25 unter Mitteilungen auch mitgeteilt. Ebenso wurde die Ortsgemeinde Wallertheim informiert.

Wallertheim hat zwischenzeitlich die Zuschusssituation näher überprüft (siehe oben) und auf dieser Basis erneut nachgefragt.

Auf Nachfrage erklärte die Bauabteilung der VG Wöllstein dass a) es in der VG Wöllstein keine Sonderzuschüsse der VG zum Radwegebau gibt und b) dass ein Zuschussverfahren wie erst kürzlich für den Johannisweg gehandhabt derzeit personalmäßig kaum zu stemmen ist, gerade auch vor dem Hintergrund der bereits zahlreichen in Bearbeitung befindlichen Gau-Bickelheimer Projekte.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Gemeindeverwaltung dem Rat folgende Vorgehensweise vor:

a) Wir erteilen Wallertheim mittels Zweckvereinbarung das Recht, in besagtem Streckenabschnitt in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten Instandsetzungsarbeiten auch an unserer Wegehälfte durchzuführen. Wallertheim bzw. die VG-Wörrstadt klärt mit dem Zuschussgeber, ob dies ausreicht für einen alleinigen Zuschussantrag durch Wallertheim. Falls die zuschusstechnisch nicht ausreicht, wird geklärt, was ggf. möglich bzw. nötig ist., damit Wallertheim als alleiniger Antragssteller auftreten kann. Danach kommt die Angelegenheit wieder in den Rat. Ziel wäre es, für Wallertheim die gleiche Situation zu erreichen, die wir beim Ausbau des Johannisweges hatten, wo wir im letzten Streckenabschnitt vor dem Hofgut trotz Gemarkungsgrenze zu St.Johann als Alleineigentümer den Weg alleine ausgebaut und finanziert haben.

b) Wir stellen für 2027 einen Betrag von € 16.000,-- in den Haushalt ein, als Zuschuss zu Gunsten der OG Wallertheim für Radwegeausstattung oder ähnlich. Wallertheim müsste hier klären, in welcher Form ein solcher Zuschuss zuschussunschädlich für die beantragte eigene Förderung ist.

Aussprache

Ortsbürgermeister Vollmer begrüßt an dieser Stelle den Ortsbürgermeister der Nachbargemeinde Wallertheim, Herrn Dorian Depue`. Der Rat erteilt ihm das Wort. Herr Depue` wirbt dabei um Unterstützung bei der vorgenannten Sanierung des kombinierten Rad- und Wirtschaftsweges. Er zeigt Verständnis für die Gau-Bickelheimer Situation und würde - eine positiven Beschlussfassung vorausgesetzt - die entsprechenden Prüfungen durch die VG-Wörrstadt veranlassen.

Beschluss

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vorgehensweise nach a) wie oben dargestellt.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung einen Sonderzuschuss zu Gunsten der Ortsgemeinde Wallertheim in Höhe von € 16.000,-- im Fall einer Sanierung des oben beschriebenen Abschnittes in Eigenverantwortung der Ortsgemeinde Wallertheim.

TOP 9.a Reparaturmaßnahmen im Straßenbau Reparatur einer Aufpflasterung in der Pestalozzistraße - Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

An der unteren Aufpflasterung auf Höhe der Einmündung Kolpingstraße haben sich in einem größeren Bereich die Pflastersteine gelöst. Wie bereits in der Vergangenheit an anderer Stelle gehandhabt soll die Schadstelle asphaltiert werden, um der Verkehrssicherungspflicht Genüge zu tun.

Ein Angebot der Fa. Philipp Waldmann über € 1.969,45 brutto liegt vor und wurde von der Bauabteilung geprüft. Fa. Waldmann hat bereits in der Vergangenheit gute Arbeit in der Ortsgemeinde geleistet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Philip Waldmann über € 1.969,45 brutto.

TOP 9.b Reparaturmaßnahmen im Straßenbau Reparatur einer Segmentplatte am Wirtschaftsweg nach Gau-Weinheim - Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

Am Wirtschaftsweg nach Gau-Weinheim ist direkt nach dem Abgang vom Johannisweg die erste Betonplatte komplett zerbrochen. Wie bereits in der Vergangenheit an anderer Stelle gehandhabt, soll die Schadstelle asphaltiert werden, um der Verkehrssicherungspflicht Genüge zu tun.

Ein Angebot der Fa. Philipp Waldmann über € 3.053,78 brutto liegt vor und wurde von der Bauabteilung geprüft. Fa. Waldmann hat bereits in der Vergangenheit gute Arbeit in der Ortsgemeinde geleistet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Philip Waldmann über € 3.053,78 brutto.

TOP 9.c Reparaturmaßnahmen im Straßenbau Notreparatur mehrerer Segmentplatten am Wirtschaftsweg "Badenheimer Weg" - Beratung und Beschluss

Sachdarstellung

Am Wirtschaftsweg „Badenheimer Weg“ sind an mehreren Schadstellen die Betonplatten so zerbrochen, dass einzelne Betonfragmente wackeln bzw. hochstehen. Auch wenn der Weg mittelfristig komplett erneuert werden muss, ist es zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht erforderlich, diese Schadstellen dringend per Notreparatur instand zu setzen, d.h. auszuasphaltieren. Da es sich hier um Folgeschäden der Nutzung durch die Baufahrzeuge beim Erweiterungsbau der Kläranlage handelt, sind die Kosten nicht auf den Wegebaubeitrag umzulegen, sondern aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren. Zur Gegenfinanzierung sind entsprechende Verhandlungen mit dem AWW als Betreiber der Kläranlage zu führen.

Ein Angebot der Fa. Philipp Waldmann über € 7.300,65 brutto liegt vor und wurde von der Bauabteilung geprüft. Fa. Waldmann hat bereits in der Vergangenheit gute Arbeit in der Ortsgemeinde geleistet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der Fa. Philip Waldmann über € 7.300,65 brutto.

**TOP 11 Sachstand Glasfaserausbau
- Information**

Ortsbürgermeister Vollmer berichtet von dem heutigen Gespräch mit den Verantwortlichen von GlasfaserPlus und Telekom. Dieses Treffen fand zusammen mit allen 4 betroffenen Ortsgemeinden (Wöllstein, Siefersheim, Gau-Bickelheim und Wonsheim) in der Verwaltung der Verbandsgemeinde in Wöllstein statt. Begleitet wurde Herr Vollmer von den Beigeordneten Hans Gräsel und Thomas Haßlinger. Ebenfalls teilgenommen hat VG-Bürgermeister Brüchert, die Bauabteilung der VG sowie das mit der Bauüberwachung beauftragte Ing. Büro.

Zunächst wurden anhand umfangreichen Bildmaterials die Probleme während des bisherigen Ausbaus als auch der unbefriedigende aktuelle Zwischenstand dargestellt.

Die Verantwortlichen von GlasfaserPlus als Vertragspartner der Ortsgemeinden beim Glasfaserausbau sagten schnellstmögliche Abhilfe zu. Alle Beanstandungen und Reklamationen würden abgearbeitet und die Arbeiten auch ordnungsgemäß zu Ende geführt. Dies wurde auch vom Vertreter der Telekom als späteren Netzbetreiber bekräftigt.

In Wöllstein und Siefersheim würde die Situation durch die zwischenzeitliche Insolvenz des von der GlasfaserPlus beauftragten Generalunternehmers, der Verne-Group erschwert.

Der für Gau-Bickelheim und Wonsheim zuständige Generalunternehmer GerContronic ist hingegen nach wie vor aktiv. Allerdings ist er mit den Arbeiten massiv im Rückstand und wird derzeit von den Auftraggebern massiv unter Druck gesetzt. Mit einem aktualisierten Bauzeitenplan ist Ende KW13 zu rechnen. Zur Information der Bevölkerung haben GlasfaserPlus und Telekom entsprechende Infoabende in den einzelnen Ortsgemeinden zugesagt. Vorab wird eine Pressemitteilung erfolgen.

Als konkretes Ergebnis für Gau-Bickelheim konnte die Ortsverwaltung die feste Zusage verbuchen, dass der weitere Ausbau von Wallertheimer Straße und Wöllsteiner Straße entgegen zwischenzeitlich wieder anderer Aussagen nicht im offenen Ausbau, sondern im schonenden Spülbohrverfahren und damit mit möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Anwohner erfolgen wird.

**TOP 12 Zaunprojekt des Landes Rheinland-Pfalz zur Eindämmung der
afrikanischen Schweinepest;
- Anschaffung und Aufstellen der Beschilderung
- Beratung und Beschluss**

Sachdarstellung

Zur Eindämmung der afrikanischen Schweinepest wird in nächster Zeit der aktuell montierte „mobile Weidezaun“ gegen einen festinstallierten Zaun beidseitig der Autobahn ersetzt. An den Brücken und Unterführungen werden sogenannte „Cattle-Grids“ installiert, welche von Fahrzeugen in Schrittgeschwindigkeit passiert werden können, während sie für das Wild eine unüberwindliche Barriere darstellen. Der Fahrzeugverkehr muss dann künftig keine Gatter mehr manuell öffnen und schließen. Die vorhandenen Gatter werden zurückgebaut. Für Fußgänger und Radfahrer wird jeweils seitlich der „Cattle-Grids“ ein Seitentor angebracht, welches manuell zu öffnen und zu schließen ist.

In der Gemarkung Gau-Bickelheim werden 5 „Cattle-Grids“ installiert (Wirtschaftswegebrücke Wallertheim, Unterführung im Spess, Wirtschaftswegebrücke in Verlängerung des Martinsweges, Unterführung Ödchen (hinter Aussiedler Mauer), Wirtschaftswegebrücke zur Kläranlage.)

Ferner wird der Wirtschaftsweg unter der B420 auf Höhe der Notauffahrt auf die A61 über ein Gatter abgesperrt.

Alle Zäune, Cattle-Grids und Gatter werden vom Ministerium beauftragt und bezahlt. Die Ortsgemeinde ist allerdings zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht zu Beschaffung und Aufstellung der entsprechenden Beschilderung verpflichtet.

Ein entsprechendes Materialangebot der Fa. VSG liegt vor über € 1.688,13 brutto, siehe Anlage. Die Montage erfolgt durch unseren Bauhof.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung die Anschaffung der Beschilderung bei Fa. VSG für € 1.688,13 brutto sowie die Montage durch unseren Bauhof.

- TOP 13 Einführung digitales Baumkataster**
1. Zustimmung Umstellung analoges Baumkataster zur digitalen Erfassung
2. Erfassung der Bestandsbäume durch das Ingenieurbüro Funky Gardens
- Beratung und Beschlussfassung -

Sachdarstellung zu 1)

Die Übermittlung und Erfassung der Baumkataster für die Ortsgemeinden und die Verbandsgemeinde erfolgt aktuell vorwiegend analog über das Ingenieurbüro Funky Gardens.

Seit 2022/2023 nutzt die Ortsgemeinde Wöllstein das „digitale Baumkataster“, welches durch die Firma Baumsicht bereitgestellt wird.

Hierbei werden alle Bäume digital in einer Karte erfasst. Durch Anklicken der markierten Bäume können Stammdaten und Handlungsmaßnahmen abgefragt, geändert und nachvollzogen werden.

Die Verwaltung möchte nun diese digitale Vorgehensweise auf die anderen Ortsgemeinden und den Baumbestand der Verbandsgemeinde ausweiten.

Hierzu wurde bereits eine eigene Lizenz bei der Fa. Baumsicht gekauft und die Schaffung der technischen Voraussetzungen angestoßen.

Die digitale Vorgehensweise hat sich als kosten-, zeit- und ressourcensparender erwiesen und hat sich in der Ortsgemeinde Wöllstein bewährt.

Beschluss zu 1)

Die Ortsgemeinde stimmt einstimmig der Umstellung vom analogen zum digitalen Baumkataster zu.

Sachdarstellung zu 2)

Die Verwaltung ist personell nicht ausreichend aufgestellt, um die Erfassung der Bäume selbst durchführen zu können. Aus diesem Grund soll die Erfassung der Bestandsbäume und Neupflanzungen in das Programm im Zuge der anstehenden Baumkontrollen durch die Firma Funky Gardens vorgenommen werden.

Hierzu wurden der Verwaltung die Anzahl der Bäume und ein Einheitspreis für die Erfassung in Höhe von 7,50 € netto mitgeteilt.

Die Kosten für die einmalige Erfassung belaufen sich wie folgt:

Eckelsheim: (93 Bäume)	= 697,50 €
Gau-Bickelheim: (280 Bäume)	= 2.100,00 €
Gumbsheim: (251 Bäume)	= 1.882,50 €
Siefersheim: (153 Bäume)	= 1.147,50 €

Stein-Bockenheim: (171 Bäume)	= 1.282,50 €
Wendelsheim (416 Bäume)	= 3.120,00 €
Wonsheim (97 Bäume)	= 727,50 €

Beschlussvorschlag zu 2

Die Ortsgemeinde beschließt einstimmig die Erfassung der Bestandsbäume und Neupflanzungen durch das Ingenieurbüro Funky Gardens durchführen zu lassen.

TOP 14 Bildung der Wahlvorstände

Für die Landtagswahl wurden die Wahlvorstände für die beiden Wahllokale 201 und 202 lt. separater Liste einstimmig benannt:

TOP 15 Beschaffung eines Smartboards für den Sitzungssaal

Für den Ratssaal soll ein Smartboard angeschafft werden. Herr Haßlinger berichtet von ersten Angeboten, die er angefragt hat. Weitere Angebote sollen eingeholt werden. Ein Ratsmitglied teilt mit, dass es nicht zwingend ein Smartboard sein müsse. Ein 86" Zoll TV wäre ggf auch ausreichend. Hier sollen Vergleiche eingeholt werden. Wird in der nächsten Ratssitzung entschieden.

TOP 16 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung der Verwaltung

° Mit Architektin Eichler fand eine Begutachtung des Wiegehäuschens statt. Eine erste Analyse hat ergeben, dass das Gebäude damals ohne Ringanker gebaut wurde und dadurch die Mauerwerksstruktur nicht ausreichend stabil war, deshalb die großen Risse. Außerdem wären Gebälk und Dacheindeckung weitestgehend zu ersetzen. Von einem hinzugezogenen Bauunternehmer erhalten wir bis Monatsende ein Angebot über die Kosten für den nachträglichen Einzug eines Ringankers, danach Kostenermittlung für Gebälk und Dach. Nach Vorlage der Grobkosten auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zur Entscheidung über die weitere Vorgehensweise.

° Am 08.04.26 findet eine gemeinsame Begehung von Verkehrsausschuss sowie Dorfentwicklungs- und Infrastrukturausschuss zusammen mit einem Vertreter des Ordnungsamtes statt. Ziel ist die Prüfung ob und wenn ja wo sich ggf. weitere Grünflächen/Baumscheiben in den Ortsstraßen realisieren lassen. Danach Kostenschätzung durch die Bauabteilung. Dies ebenfalls als Grundlage für eine Debatte in der nächsten Ratssitzung. Aus den Fraktionen werden im Vorfeld Vorschläge erbeten bezüglich der bei der Begehung zu überprüfenden Straßen.

° Am 01.04.26 18.30 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus der „1. Bürger-Workshop,“ eine Infoveranstaltung bezüglich des geplanten Hochwassers / Starkregen-Schutzkonzept für Gau-Bickelheim statt. Hierzu ist die Bevölkerung nicht nur eingeladen, sondern es wird hier auch um Mithilfe gegeben. Wenn möglich soll aus eigener Erinnerung, zeitlich eingeordnet und idealerweise unterstützt auch durch alte Fotos oder Zeitungsberichte über Ereignisse in der Vergangenheit

berichtet werden. Dies soll den Planern ermöglichen gerade auch sogenannten 50-jährige oder 100-jährige Ereignisse mit einzubeziehen.

- ° Eine Liste für die in 2026 geplanten Sitzungstermine des Gemeinderates liegt als Anhang bei
- ° Der Ausbau der neuen „Hiwweltour Wißberg“ liegt gut im Zeitplan. Wenn wir die Zertifizierung Anfang April bestehen, erfolgt am 26.04.26 die offizielle Eröffnung im Rahmen des Wißberg-Wein-Wanderns
- ° In 2026 steht erneut eine turnusmäßige Prüfung aller Brückenbauwerke an. Die VG-Bauabteilung hat zugesagt, auf Basis der dabei ermittelten Ergebnisse dann alle erforderlichen Maßnahmen kurzfristig über ein Ing.Büro ausschreiben zu lassen.
- ° aktualisierter Kontostand in der Einheitskasse der VG zu Gunsten der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim zum 31.12.25 € 4.400.000,--
- ° Der Bundespräsident erinnert an den „Tag des Grundgesetzes“ am 23.05. als „Mitmachtag“ für die Bevölkerung. Von Seiten der Ortsverwaltung wird dazu das Rathaus beflaggt
- ° Im VG-Rat kam keine gemeinsame Lösung zum Thema „Anschaffung von Zufahrtssperren für Veranstaltungen“ zu Stande. Die Ortsgemeinde wird sich zu gegebener Zeit dazu Gedanken machen.
- ° Die VG-Bauabteilung informiert über Erleichterungen bei der Genehmigung von Wohnbauvorhaben im Rahmen des sogenannten „Bau-Turbos“
- ° Es wurden erneut Erdwärmebohrungen für ein privates Bauvorhaben im Rahmen wie die bisherigen diesbezüglichen Maßnahmen durchgeführt.
- ° Nach Ausfall eines der beiden alten Nachtspeicheröfen im Ratssaal wurden in Eigenleistung durch unseren Bauhof moderne Elektro-Heizlüfter installiert. Wir danken den Mitarbeitern Abel und Faßbinder für ihr diesbezügliches Engagement.
- ° Der neugewählte Verbandsbürgermeister Johannes Brüchert möchte in nächster Zeit alle Ortsgemeinderäte besuchen, genauer Termin folgt noch.
- ° Im Rahmen des neuen Ganztagsförderungsgesetzes wird derzeit der Bedarf an Kinderbetreuung während der Ferien ermittelt. Ansprüche haben ab den Herbstferien zunächst die neuen Erstklässler
- ° Im Floriansweg verlegt die Deutsche Telekom zusätzliche eine Glasfaserleitung

Anfragen

- Auf Anfrage aus dem Rat wird sich Herr Vollmer nochmals dem Stand des Themas Defibrillator erkundigen
- Bezüglich der Beschilderung im Ort soll künftig die Beschaffung der Schilder über die Verbandsgemeinde laufen.
- Zwecks kleinerer Reparaturen in diversen Straßen sollen die Ratsmitglieder den Ortsbürgermeister per Mail informieren. Er wird dies dann an die zuständige Stelle in der Verbandsgemeinde weiterleiten.

- Die roten Hinweisschilder für Gewerbetreibende, die an diversen Kreuzungen im Ort verteilt vor ca. 20 Jahren aufgestellt wurden sind in die Jahre gekommen. Zum Teil gibt es das ein oder andere Gewerbe nicht mehr oder nennt sich inzwischen anders. Es soll eine Abfrage in der Dorf-App und im Amtsblatt gemacht werden, wer noch bzw. neu Interesse habe. Die Schilder sollen dann ausgetauscht bzw. erneuert werden.
- Die Freifläche vor dem alten Feuerwehrhaus in der Brühlgasse muss platzsparend aufgeräumt werden. Die Steine könnten am alten Schuttabladeplatz zwischengelagert werden.
- Ortsbürgermeister Vollmer informiert auf Nachfrage, dass das neue E-Fahrzeug für den Bauhof in Verzug ist. Die diesbezügliche KIPKI-Förderung läuft noch bis Ende des Jahres, bis dahin muss das Fahrzeug spätestens geliefert sein.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 19.03.2026/fa